

# Destiny

**...und doch ist es nicht endgültig!**

Von MmeSilence

## Kapitel 9: Power

-----

Musik: Apocalyptica feta. Matthias Sayer: Hope Vol. 2  
Foolgarden's: Yellow Lemon tree  
Hoobatsank: Inside of you  
L'âme Immortelle: Fallen Angel

-----

Thanks for all comments, enjoy the chapter ~

-----

### Kapitel 9: Power

„Tsuande-sama!“

Der Schrei nach der Hokage hallte in den Gängen des Hokageturms stumpf wieder.

Die Tür zu Tsunades Büro wurde aufgerissen.

Gleich zwei Boten kamen schnaufend vor dem Schreibtisch zu stehen.

Eben hatte die Godaime erst den Suna-Boten weggeschickt.

Sie ahnte schlimmes als sie in die Gesichter der beiden Jou-Nin sah.

„Was haben der Tsuchi- und der Raikage gesagt?“

„Der Tsuchikagen sagte, er würde uns nicht helfen, das Risiko wäre zu hoch, und es würde ihnen nichts bringen.“

„Beim Raikagen war es nicht anders, Tsunade-sama.“

In der Godaime breitete sich eine unglaubliche Leere, die nach kurzer Zeit der puren Geschocktheit und Angst wich.

Wieso?

Wieso hatten Iwa, Suna und Kumo ihre Hilfe verweigert?

Was war bloß nur falsch?

Sie verstand nichts mehr.

„Geht.“

Befahl sie den Boten mit tonloser Stimme.

Als sich die Tür wieder schloss, raupte sie sich die Haare. Ihre Finger verkrampften sich. Ihre Augen zitterten, ebenso wie der Rest ihres Leibes.

Die Erkenntnis die sie in diesem Moment erreichte, traf sie hart.

*Wenn auch noch Kiri Konoha nicht unterstützen würde, wäre Konoha-Gakure und die Menschen die in ihm wohnten, dem Tode geweiht.*

...

...

...

„Und was jetzt Tsunade?“

„Wir werden kämpfen und basta. Wir werden nicht vor Orochimaru und der Akatsuki klein bei geben.“

Die Godaime blickte ihrem Gegenübern fest in die Augen.

„Törichtes Weib. Wir werden verlieren.“

„Ich äußere mich nicht mehr dazu. Guten Tag.“

Damit verließ Tsunade das Besprechungszimmer und ließ zwei vor Wut schnaubende Älteste zurück.

...

...

...

„Bald ist es soweit.“

„Ja, Naruto-sama.“

Der Angesprochene blickte fast sehnsüchtig auf Konoha hinab.

Nur er kannte den weiteren Verlauf der Dinge.

Konoha- ahnungslos und friedlich, so lag es in diesem Moment vor ihm.

Er hatte das Gespräch von Koharu, Homaru und Tsunade mit angehört.

Verlieren?

Gegen die Akatsuki und Orochimaru würde Konoha nicht verlieren.

Aber Konoha würde *etwas* verlieren.

Seinen Stolz.

Seine Überheblichkeit.

Seine Ahnungslosigkeit und Dummheit.

Er würde Konoha diese Dinge nehmen, er hoffte es jedenfalls.

Wenn er es nicht schaffen sollte, dann würde Konoha früher oder später untergehen.

Das war eine Tatsache der Zukunft.

Nur er konnte Konohas Zukunft zum Guten wenden, wenn denn die Dorfbewohner es einsehen werden.

Es richtig verstehen werden.

Ihren Stolz nur für wenige Minuten vergessen werden.

Ja, dann wäre Konoha gerettet.

Naruto drehte sich um.

Er und sein Begleiter standen auf dem Dach der Akademie.

„Itachi, bitte geh nun. Es wird immerhin schon morgen soweit sein.

Ich möchte nicht das etwas schief geht.“

„Ja.“

Der Uchiha blickte noch ein letztes Mal vor dem großen Zug auf Konoha herab.

Schmerz und Trauer legten sich für einen Moment über seine Züge, machten aber nach wenigen Sekunden der Kälte wieder Platz.

In einem Wind aus Blättern verschwand Itachi, und der auch der Blonde verschwand mit einem letzten Blick auf Konoha.

...

...

...

Jetzt war es aus.

Tsunade stand völlig entkräftet an ihrem Fenster und sah auf ihr Dorf herab.

Es regnete.

Wie schon so oft in den letzten Wochen und Tagen.

Die Kiri-Boten waren eben eingetroffenen...

Die Rückmeldung war wie bei den anderen drei Dörfern gewesen...

Hilfe? Negativ...

Konoha, ihr Erbe ,ihr Stolz, würde ausgelöscht werden...

Von Akatsuki und Orochimaru...

Zusammen bildeten die beiden Parteien die pure Zerstörung...

Und in diesem fall würde dies die Zerstörung Konohas bedeuten...

...

...

...

„Habt ihr es schon gehört?“

Sakura kam außer Atem am Treffpunkt an.

Alle ehemaligen Ge-Nins, mal abgesehen von Naruto, waren anwesend, ebenso wie die Senseis.

Es war der große Gruppentisch im Ichiraku's.

Seit Jahren ihr Stamm-Treffpunkt.

Sakura setzte sich neben Ino auf die Bank.

Sasuke gegenüber.

Kakashi, Kurenai und Gai standen am Tisch, die drei hatten nicht viel Zeit.

„Was meinst du genau?“

Kiba sah Sakura interessiert an.

„Das was die Boten der anderen Ninja Dörfer gesagt haben.“

„Nö.“

„Aber du wirst es uns gleich sagen, nicht?“ Neji sah die Rosahaarige nicht einmal an. Gelangweilt wie eh und je lag er halb auf dem Tisch.

„Alle vier Kage, selbst Gaara, haben gesagt, dass sie und nicht im Kampf gegen Orochimaru und die Akatsuki helfen werden.“

Sakura schloss die Augen.

Alls schien in diesem Moment still zu stehen.

Keiner rührte sich.

Man könnte meinen, sie hätten selbst den Atem angehalten.

„Alle?“ Kakashi hatte seine schmutzige Lektüre beinahe fallen lassen, als Sakura das „nicht“ so betonte.

„Ja.“

Alle sahen auf die Tischplatte.

Sie alle hatten die selben Gedanken wie Tsunade erst vor wenigen Stunden.

*Konoha würde untergehen, ganz gleich was kommen würde. Gegen solche Gegner hatten sie keine Chance.*

...

...

...

„Da bist du ja, Itachi-san.“

Der Angesprochene hob seinen gesenkt gehaltenen Kopf.

„Takeo, Shikyo.“ Er nickte den beiden zu.

„Weißt du Itachi-san, wir haben da jemanden getroffen der dich gerne wieder sehen

würde, auf unserem Weg hierher.“

Ein leichtes Grinsen umspielte Takeos Lippen als er dies dem Uchiha mitteilte. Draußen, außerhalb der Höhle, die gut hinter einem Wasserfall versteckt war, war ganz deutlich der heulende Wind zu hören, wie er gegen das herabpreschende Wasser schlug, es zu zerreißen versuchte, aber an den Massen scheiterte.

„Jemand der mich gerne sehen würde?“ Itachi hob skeptisch eine Augenbraue. Doch bevor einer der beiden Gefährten antworten konnte, hörte man ein leises Kichern aus dem hinteren teil der Höhle. Eine junge Frau trat aus dem Schatten hervor.

Itachis Muskeln spannten sich an.

Sein Herz hämmerte wild gegen seinen Käfig, den man als Brustkorb bezeichnete, sein Atem setzte für einen Moment aus als er die sanfte helle Stimme der Frau vernahm. Langsam wie in Zeitlupe, darauf bedacht sich sofort wieder umdrehen zu können, falls sich seine Vermutung als falsch herausstellen sollte, drehte er sich zu der Frau um.

Einzelne Strähnen von langem, wild umher wehendem und leicht abstehendem, flammenrotem Haar, das zu einem hohen Zopf zusammengebundne war, der Frau aber dennoch bis zu den Knien reichte, umspielte ein schmales Gesicht.

Ponyfransen fielen in die makellose Stirn, blaue Augen mit einem violetten Unterton strahlten ihm aus facettenreichen Seen entgegen, ein wunderschöner und faszinierender Kontrast zu den Haaren.

Ein Lächeln lag auf den roten vollen Lippen, welches so lieb und gefühlvoll erschien und einzig und allein dem Uchiha galt.

Braune Kleidung, einer Kunoichi angemessen, zierte ihren perfekt erscheinenden Körper...

Itachis Augen waren geweitet, sein Herz war wirklich stehen geblieben, und sein Atem hatte ausgesetzt.

DAS glaubte er in diesem Moment wirklich nicht...

In seinem Innern herrschte ein wildes Chaos aus Gefühlen...

Zweifel, Verwunderung, Schock gemischt mit unendlicher Freude, Glückseligkeit und Dankbarkeit.

„Musst mich nicht so anschauen, ich bin nicht tot, ich lebe wirklich.“

Sie lachte leicht und betätigte weitere Schritte um Itachi näher zu kommen.

„Mi- Mitsuko?!“

Die Angesprochene grinste.

„Ja, genau die bin ich, Ita-kun.“

Sie stand nun so nah an dem Schwarzhaarigen, dass sie zu ihm aufblicken musste.

Sachte hob sie ihre Arme und legte sie um Itachis Hals, drückte ihn an sich.

Der Uchiha war etwas verwirrt, erwiderte aber die Umarmung, und konnte sich so davon überzeugen dass die Frau vor ihm wirklich Mitsuko, *seine* Mitsuko war...

„A-aber wie kann das sein? Ich dachte du wärst tot....“

Seine Stimme war nur ein leises Hauchen, aber dadurch dass seine Lippen nahe Mitsukos Ohr waren, konnte sie ihn gut verstehen.

„Ich konnte mich retten...Mein Bluterbe...Mein verändertes...Ich habe selbst nicht gewusst dass es aktiv wird sobald ich dem Tod ausgeliefert bin...Aber auch wenn ich lebe, verlangte der Unfall ein Opfer...“

Ihre Stimme klang traurig bei dem letzten Teil des Satzes...

„Es ist tot?“

„Ja...“

Tränen rannen Mitsukos Gesicht hinab...

Es war tot...

Ihr Baby...

Ihr gemeinsames ungeborenes Kind...

Itachi drückte seine Verlobte noch mehr an sich.

Auch für ihn war es schwer zu ertragen, doch wusste er wie schwer es für Mitsuko war...

Sachte wiegte er seine Freundin hin und her...

Dass Raidon und Shikyo verschwunden waren, merkte keiner der beiden, für die Verliebten zählte auch nur der jeweils andere...

...

...

...

[Little-Timejump: nächster Tag]

Am Abend hatte es angefangen zu regnen.

Dunkle, Wolken verdeckten den Himmel, kein bisschen blau kam durch, der Helligkeit zu folge würde man eher meinen es wäre später Abend.

Die Regentropfen fielen leise aus den Wolken, benässten nach ihrem langen Weg durch die Luft die Häuser, die Menschen einfach alles was ihnen begegnete, auf dem Weg zum Boden.

Es war kein leichter Regen- die Tropfen prasselten regelrecht vom Himmel, durchnässten alles innerhalb weniger Sekunden.

Kein Mensch ging freiwillig bei diesem Wetter raus, fast keiner.

Ein Blonder, groß gewachsener und gut gebauter Shinobi ging die Straßen Konohas entlang.

Sein Haupt war unbedeckt, seine blonden Haare hingen ihm nass in die Stirn, verdeckten teils seine blauen, tiefgehende Augen.

Seine Mimik war ernst, seine Aura und seine Körperhaltung anonym.

Keiner würde auf die Idee kommen, dass dieser junge Mann andere Gefühle als Gleichgültigkeit empfinden könnte, und noch weniger würde man auf die Idee kommen dass dieser Ninja einst der fröhliche und aufbrausende Chaosninja, mit dem scheinbar unerreichbaren Traum Hokage zu werden, war.

Seine Schritte hallten an den nackten Hauswänden nieder, sie waren fest und sein Ziel war ein ganz Bestimmtes.

Auch wenn man es ihm nicht ansah, so herrschte ein wahres Gefühlschaos in seinem Innern.

Trauer, Wut, Hass, Liebe, Fröhlichkeit und Erleichterung trafen in seinem Innern aufeinander.

Trauer, weil Erinnerungen von früher hochkamen, Wut und Hass dass man ihn damals nie für voll genommen hatte, Fröhlichkeit da er glücklich war wenn er an die alte Zeit dachte, und Erleichterung dass die anderen Dinge, die schlimmen nie wieder sein würden.

Er war inzwischen außerhalb Konohas, bald würde er da sein.

Nach wenigen Minuten sah er bereits die Lichtung.

Die drei Holzpfähle.

Trainingsareal 3, der alte Trainingsplatz von Team 7.

Team 7, welches seit Jahren nicht mehr bestand.

ER ging direkt zu dem mittleren Holzpfähler.

Eine bestimmte Erinnerung spielte sich vor seinem inneren Auge ab.

*Drei Ge-Nins die ebenfalls auf dieser Wiese waren, zwei an die äußeren Holzpfähle gelehnt, der dritte an den in der Mitte gebundenen.*

*Ein silberhaariger Jou-Nin wie er den dreien den Sinn von Teamwork erklärt...*

*Dann, wie der Jou-Nin wegwar, und die beiden nicht festgebunden dem in der Mitte ihr Mittagessen gaben, obwohl es ihnen der Jou-nin verboten hatte....*

*Wie der Silberhaarige wieder kam, und den dreien erzählte dass sie alle bestanden hatten...*

*Weil sie als Team zusammen gehalten hatten...*

Ja, er konnte sich noch gut daran erinnern, an dem Tag seiner Prüfung um es ins Team 7 zu schaffen...

Wie dumm er sich doch damals gegeben hatte...

Er war nie so begriffsstutzig gewesen, doch irgendwann war er so darin geübt so zu tun, dass er es bei allem schon unbewusst machte...

Er stellte sich dumm...

Er stellte sich selbst als Idioten hin...

Nur damit man nicht seine Macht erkannte, die Macht die er damals hätte haben können, und sogar zum teil besaß, aber er sie nicht zeigen durfte...

Seine Azurblauen Augen musterten jeden Zentimeter des Platzes...

Jedes Detail prägte er sich ein...

Ob er sich im Tod daran erinnern würde?

An all was passiert war?

Vielleicht an die Bilder, doch auch an die in der Situation empfundenen Gefühle?

Im Tod gab es doch eigentlich keine Gefühle, so hieß es...

Doch was war wenn man eben doch alles spürte?

Immer noch Emotionen hatte?

Würde er auch noch all den Schmerz und die Resignation empfinden können?

Eigentlich müsste doch der Tod, die Befreiung von alle dem sein, wieso begingen sonst so viele Menschen Selbstmord?

Aber nie hat jemand berichtet wie es war tot zu sein...

Ein Seufzer entglitt seiner Kehle.

Die Nässe die bereits auf seiner Haut klebte, bemerkte er gar nicht richtig.

Mit geschlossenen Augen streckte er sein Gesicht gen Himmel...

Die Regentropfen fielen auf sein Gesicht, hinterließen dort wo sie hinunterliefen eine sanfte Spur, es sah aus als würde er weinen...

Doch das konnte er nicht mehr...

Schon so lange hatte er keine Gefühle mehr richtig gezeigt...

Schon so lange hatte er keine einzige Träne mehr vergossen...

Als er sich zum Gehen wandte, fiel ihm etwas ein.

Ein Grinsen schlich sich auf sein Gesicht...

//Wie Itachi wohl auf seine °tote° Verlobte reagiert hat? Bestimmt reagiert Sasuke so ähnlich auf seinen °toten° Bruder...//

Mit diesen Gedanken machte er sich auf den Weg wieder nach Konoha.

Die innere Dunkelheit, die Einsamkeit und den Regen als bekannte Begleiter...

*I feel so lonely I'm waiting for you [1]*

-----

[1]Foolgarden's: Yellow lemon tree

-----

Also...eigentlich wollte ich noch ne zeit lnag warten mit dme hochladen xD

Aber ich dachte mir, bei 102 Kommiss, kann ichs ja vorverlegen ^.^

Aber wie ihr gesehen habt, wird immer noch nicht geklärt was für ein Spiel das ist.

Das nächste gibt's erst bei MINDESTENS 17 Kommiss ;D und einiger Wartezeit ^.^

was ansonsten die geplanten kappis bzw. fertigen Kappis angehen:

Kapitel 10: Nein, man erfährt nicht was für ein "Spiel" des nun ist. Es kommt etwas evtl. verwirrendes, aber viel gesagt wird nicht, doch ist es für den kern der Geschichte wichtig. ("Fear")

Kapitel 11: Ein langes Kapitel (ca. 3500 Wörter), doch auch hier erfährt man kaum etwas über dieses "Spiel", doch die Bedingungen an Naruto kommne, und ob er diese akzeptiert. Doch das "Spiel" beginnt. ("Let's begin")

Kapitel 12: Ist nicht einmal angefangen, dafür liegen schon 3 Versuche auf der Festplatte^^°, doch soll das 12. kapitel das längste und beste der ganzen Ff werden. Es wird der Kern sein, das gesmate Spiel und dessen Ausgang. Wie es enden soll weiß ich schon (das kapitel v//v), doch wird wieder alles anders als man denkt...

Kapitel 13: Naja, dass hier ist eines der beiden (??? vllt, ist es auch das einzige, oder es gibt drei je nach dem) Übergangskappi vom "Spiel" zum Ende der Ff.

Ich denke es wird insgesamt noch 5-7 Kapitel und einen Epilog noch geben.

LG eure Nini